

MITTAGSGEBET MIT DEM GEBET UM FRIEDEN

V Es hat geläutet.

Es ist Zeit zu beten.

„Bittet, so wird euch gegeben“, sagt Jesus.

Es ist Zeit zu beten.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des
Heiligen Geistes.

A Amen.

EG 430,1-3 GIB FRIEDEN, HERR, GIB FRIEDEN

V Es ist Krieg. In unserer Nähe. Wir kommen zu Gott
aufgeschreckt durch die Nachrichten aus dem Nahen Osten,
bedrückt durch die Bilder aus Israel und den
Palästinensergebieten. Kinder und Alte, Männer und Frauen
sind getroffen, getötet, entführt, bedroht.

Jesus wurde hineingeboren in den Unfrieden der Welt.

Bei seiner Geburt verkündeten die Engel Frieden auf den
Feldern von Bethlehem.

Sie sangen: Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden.

A Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden.

V Friede sei Menschen aller Religionen und Nationen,
Juden, Christen und Muslimen.

A Der Gewalt werde Einhalt geboten, den Menschen
Schutz gewährt.

V Der Zerstörung von Häusern und Wohnungen werde ein
Ende gesetzt,

A der Vernichtung von Leben und Land,

V der Todesangst, der Verzweiflung und dem Hass.

A Mäßigenden Kräften werde Gehör verschafft.

V Unterstützung für die Notleidenden ermöglicht.

A Den diplomatischen Bemühungen Erfolg beschieden.

V Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden.

A Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden.

EG 644 DIE SELIGPREISUNGEN

FRIEDENSGEBET VON COVENTRY - *Entstanden 1940 nach einem
Luftangriff und der Zerstörung der Kirche*

V Alle haben gesündigt und ermangeln des Ruhmes, den
sie bei Gott haben sollten. *(Römer 3, 23)*

V Den Hass, der Rasse von Rasse trennt, Volk von Volk,
Klasse von Klasse,

A *Vater, vergib.*

V Das Streben der Menschen und Völker zu besitzen, was
nicht ihr Eigen ist,

A *Vater, vergib.*

V Die Besitzgier, die die Arbeit der Menschen ausnutzt
und die Erde verwüstet,

A *Vater, vergib.*

V Unseren Neid auf das Wohlergehen und Glück der
Anderen,

A *Vater, vergib.*

V Unsere mangelnde Teilnahme an der Not der
Gefangenen, Heimatlosen und Flüchtlinge,

A *Vater, vergib.*

V Die Gier, die Frauen, Männer und Kinder entwürdigt
und an Leib und Seele missbraucht,

A *Vater, vergib.*

V Den Hochmut, der uns verleitet, auf uns selbst zu
vertrauen und nicht auf Gott,

A *Vater, vergib.*

V Seid untereinander freundlich, herzlich und vergebet
einer dem anderen, wie Gott euch vergeben hat in
Jesus Christus. *(Epheser 4, 32)*

VATER UNSER

SEGEN

EG 421 VERLEIH UNS FRIEDEN GNÄDIGLICH